



# Brust

## im Fokus

Plastische Chirurgie ist weit mehr als  
operatives Bodytuning.

Die Brust ist sichtbares Zeichen der Weiblichkeit und sowohl in Form, Funktion als auch Psyche untrennbarer Bestandteil fraulichen Selbstwertgefühls. Fehlbildungen, Veränderungen, vollständiges Fehlen oder die Folgen tumorbedingter Eingriffe stellen dieses naturgemäß auf eine harte Probe. Hier helfen Spezialisten wie Oberärztin Veronika Patzer-Kohlmayr von der Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie am Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern.

„Viele setzen unsere Profession mit Busenverschönern oder Fettabsaugen gleich. Ästhetische Chirurgie ist natürlich ein wichtiges Element, das Selbstwertgefühl zu steigern. Die Masse unserer Patientinnen und Patienten sucht aber Hilfe aus echten medizinischen Gründen und nicht, um einem aktuellen Beautytrend nachzueifern“, stellt die sympathische Chirurgin klar.

**Brust-Frust bei jungen Frauen: Zu klein, zu hängend.** Der Busen begleitet frau ab der Pubertät ihr ganzes Leben lang. Fast jede hadert irgendwann damit. Größe und Form sind auch bei „normalem“ Aussehen oft Grund zur Unzufriedenheit, nicht zuletzt geprägt durch ein mediales – und laufend wechselndes – Schönheitsideal. Manche junge Frauen sind aber auch mit „echten“ Fehlbildungen konfrontiert:

Fehlende oder zu geringe Brustentwicklung, manchmal bei einer nahezu männlichen Brustkorbform, wird durch ein silikongefülltes Implantat korrigiert. Allerdings nicht vor dem 18. Lebensjahr. Eine eher seltene Fehlbildung ist das Poland-Syndrom, wo zur Unterentwicklung des Brustdrüsenkörpers ein- oder beidseitig auch der Brustmuskel fehlt. Hier führt die Kor-

rektur mit Implantaten, teilweise auch bei gleichzeitiger Verwendung des flächigen Rückenmuskels, zu sehr guten Ergebnissen. Gar nicht so selten ist die sogenannte tubuläre Deformität der Brust oder lediglich des Brustwarzen- bzw. Vorhoffbereichs. „Eine Unterentwicklung der unteren Brusthälfte führt hier zur ausgeprägten Hängebrust mit abwärts zeigenden Brustwarzen. Hier verhelfen Implantate und zusätzliche Straffung des Hautmantels zu einem optisch ansprechenden Gesamtbild“, macht Veronika Patzer-Kohlmayr betroffenen Frauen Hoffnung.

Der Übergang zur „normal“ empfundenen Brustgröße und -form ist fließend. Eine fachlich korrekte und einfühlsame klinische Untersuchung klärt die Grenzen zwischen medizinisch notwendigem Eingriff und kosmetischer Korrektur. Einer Tatsache müssen sich Implantatträgerinnen bewusst sein: Regelmäßige Checks bezüglich Kapselfibrose oder Beschädigungen sind nötig. Je nach Befund und Liegedauer der Implantate müssen diese auch gewechselt werden.

**Wenn die Brust zur Last wird.** Für manche ein Herzenswunsch, für andere tägliche quälende Last im Leben: (zu) viel Brust. „Laut Richtlinien müssen für eine operative Brustverkleinerung als medizinische Heilbe-

## INFO

## 30 JAHRE PLASTISCH- CHIRURGISCHE KOMPETENZ

Diese hochspezialisierte Profession beschäftigt sich mit Form und Funktion der menschlichen Körperoberfläche und hat mit vielen Fachrichtungen Berührungspunkte. Die Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie wurde 1987 als einzige Vollabteilung in OÖ am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern gegründet. Univ.-Prof. Dr. Michael Bauer baute bis 2005 die zuerst auf 15 Betten und 2 Ärzte beschränkte Abteilung zur derzeitigen Größe von 28 Betten und 10 Ärztinnen und Ärzten aus. Seit 2006 wird sie von Prim. Dr. Thomas Hintringer geleitet. Speziell in der Wiederherstellung der Körperform und -funktion nach Tumorerkrankungen kann mit plastisch-rekonstruktiven Techniken ästhetisch und funktionell geholfen werden. Fehlbildungen der weiblichen Brust, der Hände oder im Gesicht stellen einen Schwerpunkt der Abteilung dar, ebenso Problemfälle von chronischen Wunden bis komplizierten Defekten nach Operationen oder Verletzungen. Seine Exzellenz in all diesen Gebieten hat das Team der Plastischen Chirurgie zum nationalen und internationalen Aushängeschild des Ordenskrankums Linz Barmherzige Schwestern gemacht.



**UNVERZICHTBAR.**

Kompetente und einfühlsame Beratung.

handlung eine Entfernung von mehr als 500 Gramm Brustgewebe pro Seite bei normalem Bodymassindex (BMI unter 27), Wirbelsäulenbeschwerden und entzündliche Hautveränderungen in der Brustumschlagfalte vorliegen“, erläutert die Spezialistin.

Ohne Narben geht es natürlich nicht. Je aktiver die Patientin mithilft, etwa durch Tragen eines Sport-BHs und konsequente Narbenpflege bzw. -massage, desto besser wird meist das kosmetische Ergebnis.

**Hilfe - ich habe Brustkrebs!** Krebs und der vollständige oder teilweise Verlust einer Brust ist für jede Frau eine traumatische Erfahrung. Spezialisten der Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgie sind bei der interdisziplinären Therapie im Brustgesundheitszentrum des Ordenskrankums Linz von Anfang an dabei. Je nach Krankheitsbild und gewählter Therapie erfolgt bei der Tumoroperation eine Sofortrekonstruktion oder erst nach Beendigung aller Maßnahmen wie Chemotherapie oder Bestrahlung eine Sekundärrekonstruktion. Um jede Patientin bestmöglich zu behandeln, wird in Tumorboards individuell das optimale Prozedere diskutiert und so die Entscheidungsfindung intensiv unterstützt.

Onkoplastische Operationen bewahren sich zur Wiederherstellung einer optisch ansprechenden Brust bei Teilamputationen, um Deformie-



rungen und Dellen sowie narbige Verziehungen zu vermeiden. Bei vollständiger Brustentfernung werden Implantate, rein körpereigenes Gewebe oder beides kombiniert eingesetzt. „Oft wird mithilfe von Haut- bzw. Unterhautfettgewebe, das an unauffälligen Stellen an Unterbauch, Oberschenkel oder Gesäß entnommen wird, eine sehr ansprechende Brust aufgebaut. Mikrochirurgische Techniken gewährleisten die Gewebedurchblutung im Empfängerareal“, erklärt Veronika Patzer-Kohlmayr.

Alternativ gelingt der Wiederaufbau auch mit dem flächigen Rückenmuskel kombiniert mit einem Implantat oder einem alleinigen Implantat. Die lokalen Gegebenheiten müssen aber eine ausreichende Haut- bzw. Weichteilbedeckung ermöglichen. Verbliebene kleinere kosmetische Probleme werden später gemeinsam mit der Rekonstruktion des Warzenhofkomplexes mittels Lipofilling korrigiert. ●

### KONTAKT

Plastische, Ästhetische und  
Rekonstruktive Chirurgie  
Ordenskrankum Barmherzige  
Schwestern Linz  
Tel.: 0732/7677 - 7516  
plastische.chirurgie@ordenskrankum.at  
[www.ordenskrankum.at](http://www.ordenskrankum.at)

